

Tieck, Ludwig: Ihr hohen Bäume, heil'ge dunkle Gänge (1813)

- 1 Ihr hohen Bäume, heil'ge dunkle Gänge,
- 2 Wie blickt ihr ernst und groß auf mich darnieder,
- 3 Da singt Sirene wieder ihre Lieder,
- 4 Die Nachtigall läßt schallen die Gesänge.

- 5 Wie dringen durch mein Herz die süßen Klänge!
- 6 Da fühl' ich nun die Feuerflammen wieder,
- 7 Ich kann mich nicht erwehren, daß die Hyder
- 8 Nicht hin zu meinen Eingeweiden dränge.

- 9 Mich lockt der Klang, doch seh ich die Gebeine
- 10 Am nackten Felsenufer weiß erschimmern,
- 11 Die vor mir ihr Verderben liebend fanden.

- 12 So wank' ich fort im goldnen Mondenscheine,
- 13 Indeß die Sterne freundlich oben flimmern,
- 14 Will ich auch gern an diesem Felsen stranden.

(Textopus: Ihr hohen Bäume, heil'ge dunkle Gänge. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/38>)